

INFOS

zu SKS/ SSS-Ausbildung

Übersicht der amtlichen Sportbootführerscheine

Führerschein	Fahrtgebiet	Mindestalter	Seemeilennachweis	Sonstige Voraussetzungen neben der bestandenen Prüfung
SBF-See	Amtlicher Führerschein zum Führen von motorisierten Sportbooten über 15 PS auf Seeschiffahrtsstraßen / 3 sm-Zone	16	keine	Gesundheitliche Tauglichkeit, Zuverlässigkeitsbescheinigung
SKS Sport-Küsten-Schifferschein	Amtlicher, empfohlener Führerschein zum Führen von Yachten mit Motor und unter Segel in Küstengewässern (alle Meere bis 12 sm Abstand von der Festlandküste)	16	300 sm auf Yachten in Küstengewässern nach Erwerb des SBF-See	SBF-See
SSS Sport-See-Schifferschein	Amtlicher, empfohlener Führerschein zum Führen von Yachten mit Motor und unter Segel in küstennahen Seegewässern (alle Meere bis 30 sm und Ost- und Nordsee, Kanal, Bristolkanal, Irische und Schottische See, Mittelmeer und Schwarzes Meer). Vorgeschrieben zum Führen von gewerbsmäßig genutzten Sportbooten in den küstennahen Seegewässern	16	1000 sm auf Yachten als Wachführer oder stellv. Wachführer nach Erwerb des SBF-See	SBF-See
SHSS Sport-Hochsee-Schifferschein	Amtlicher, empfohlener Führerschein zum Führen von Yachten mit Motor und unter Segel in der weltweiten Fahrt (alle Meere). Vorgeschrieben zum Führen von gewerbsmäßig genutzten Sportbooten in der weltweiten Fahrt	18	1.000 Seemeilen als Wachführer auf Yachten im Seebereich (nach Erwerb des Sportseeschifferscheins)	SSS

SHS e.V. Göttingen

www.shs-goettingen.de

Stand August 2017

Die Ausbildungsmodule beim SHS e.V.

Modul A - SBF See

Der SHS e.V. bietet Vorbereitungskurse zum Erwerb des SBF See an (Modul A), **der für Motoren über 15 PS auf allen Seeschiffahrtsstraßen Pflicht und „Grundschein“ für alle weiteren Qualifikationen** ist. Die Vorbereitung zur praktischen Prüfung wird in Zusammenarbeit mit einer Bootsschule in Kassel auf der Fulda durchgeführt.

Allgemeines zum SBF See:

In der theoretischen Prüfung zum SBF See sind seit 2012 binnen 60 min ein Fragebogen zu beantworten und eine Kartenaufgabe zu bearbeiten. Für beide Prüfungsteile sind Aufgaben und Lösungen vorab bekannt und im Handel erhältlich.

Darüber hinaus werden in einer am selben Tage durchgeführten praktischen Prüfung Grundkenntnisse im Umgang mit einem Motorboot sowie einige Knoten geprüft. Obwohl es sich um den amtlichen Schein für Seeschiffahrtsstraßen handelt, ist es nicht erforderlich, die praktische Prüfung auf einer Seeschiffahrtsstraße (also auf der Elbe oder der Nord- oder Ostsee) abzulegen.

Der SBF See bescheinigt die gesetzliche **Mindestqualifikation** (ausreichende Kenntnisse der maßgebenden schiffahrtspolizeilichen, nautischen und technischen Vorschriften für das sichere Führen eines Sportbootes auf den Seeschiffahrtsstraßen). Da zur Führung eines Segelfahrzeugs **ohne** Motor auf Seeschiffahrtsstraßen kein amtlicher Schein vorgeschrieben ist, wird während der SBF-See-Prüfung **keine Segeltheorie oder -praxis** geprüft. Auch die für den Betrieb einer Segelyacht so wichtigen Themen Navigation, Seemannschaft und Wetter werden nicht in dem für die Führung einer Segelyacht erforderlichem Umfang behandelt. Wenn auch der SBF See das Befahren von Gezeitengewässern erlaubt, können die für diesen Schein abverlangten Kenntnisse in diesem Bereich nur als marginal bezeichnet werden.

Aus gesetzlicher Sicht ist der SBF See nicht auf die 3-Meilen-Zone beschränkt. **Im Schadensfall muss der Schiffsführer allerdings nachweisen, dass er die erforderliche Qualifikation zum Führen einer Segelyacht in dem entsprechende Fahrtgebiet besitzt. Das ist beispielsweise durch zusätzliche Qualifikationen, wie eben den SKS möglich. Kann der Schiffsführer eine Qualifikation nicht nachweisen, kann ihm sein Handeln von einem Seeamt, einer Versicherung oder einem Gericht als grobe Fahrlässigkeit ausgelegt werden.**

Die theoretische und praktische Prüfung zum SBF finden an einem Samstag in Kassel (Phillip-Scheidemann- Haus) statt. Nach bestandener Prüfung wird euch vor Ort der Schein ausgehändigt.

Modul B - kenntnisreicher Mitsegler

All jenen, die sich – mit oder ohne SBF See –noch nicht im Klaren darüber sind, ob denn der SKS-Schein für sie erstrebenswert ist oder nicht oder die nie selbst eine Segelyacht führen, aber an Bord „Bescheid wissen“ wollen, bietet der SHS e.V. die Möglichkeit zu einem komprimierten Theoriekurs, in dem an 2 Wochenenden oder mehreren Abenden Schwerpunkte in Navigation, Seemannschaft, Wetter und Recht vermittelt werden. Im Anschluss daran können die Teilnehmer parallel zum Ausbildungstörn SKS **ohne Prüfungsdruck an einem 1- wöchigen Törn ab Elba teilnehmen**. Auf diesem Törn lernen sie alles, was ein aktives Crewmitglied auf einem Segeltörn wissen muss- Handhabung der Leinen, Kommandos, Ruder gehen, Knoten und alles sonst für den praktischen Bordbetrieb Erforderliche.

Modul C – SKS

Der **Sportküstenschifferschein (SKS-Schein)** wurde 1999 als amtliches Gegenstück zu dem früher sehr beliebten DSV-Segelführerschein BR eingeführt. Er kann wahlweise erworben werden für

- Sportboote unter Antriebsmaschine und für Sportboote unter Segel oder
- Sportboote unter Antriebsmaschine

Der SKS gilt in der 12-sm-Zone, also jenem Abstand vom Land, in dem noch terrestrische Navigation betrieben werden kann. Allerdings enthält er -anders als der damalige BR- Schein- als amtlicher Schein das Internationale Zertifikat und bescheinigt weltweit die Qualifikation, ein Sportboot unter Segel (und Motor) im 12-sm-Bereich zu führen.

Der alte BR-Schein ist nach Einführung des SKS-Scheins vom DSV ebenso abgeschafft geworden, wie der A-, R-, BK- und C-Schein. Inhabern eines vor dem 1.10.1999 ausgestellten BR-Scheins wird empfohlen, sich den Schein zum Sportküstenschifferschein umschreiben zu lassen.

Der SKS baut auf dem SBF-See auf. Während jedoch beim Sportbootführerschein See der Schwerpunkt im Erlernen der Musterantworten (multiple choice) liegt, werden die bisher erlangten

Kenntnisse in den Fächern Navigation, Seemannschaft und Wetter vertieft und die Arbeit mit Seekarten und Seebüchern intensiv geübt.

Gleiches gilt für die praktische Ausbildung, die auf einer Segelyacht im Rahmen einer ein- bis zweiwöchigen Seereise erfolgt. Dabei werden nicht nur die erforderlichen 300 sm zurückgelegt, sondern der Umgang mit dem Schiff auf See wie im Hafen trainiert. Am Ende einer solchen Reise erfolgt die praktische Prüfung.

Alle Prüfungsteile (Theorie und Praxis) müssen innerhalb von 24 Monaten abgelegt werden. Prüfungsteile, die länger als 24 Monate zurückliegen, verfallen. Davon gibt es keine Ausnahme. Jegliche Verlängerung – egal aus welchen Gründen, sei es Schwangerschaft, Krankheit oder Unfall – ist ausgeschlossen, auch wenn es nur um einen Tag gehen sollte.

Voraussetzungen

- **16 Jahre**
- **Besitz des Sportbootführerscheins See (SBF See) zZtpkt der theoretischen Prüfung**
- Nachweis (Törn) von mindestens **300 sm nach SBF See**

Der Seemeilennachweis muss erst **zur praktischen Prüfung** vorliegen (also zum Abschluss des Ausbildungstörns).

Die theoretische Ausbildung findet regelmäßig einmal wöchentlich im Vereinshaus des GSC am Kieseer See oder an einem zu benennenden anderen Ort statt, beginnend jeweils 19.00. Ende 22.00.

Während des Lehrganges werden alle für die Prüfung erforderlichen Kenntnisse in den Fächern Navigation, Recht, Seemannschaft und Wetter vermittelt. Die Ausbilder sind fast alle im Besitz des Hochseeschifferscheines und haben bis zu 45.000 sm im Kielwasser- sie sind also auch in der Lage, Fragen außerhalb des eigentlichen Ausbildungsstoffes zu beantworten und nützliche Hinweise zu geben.

Im Fach Navigation wird anfangs ausschließlich mit den auch beim SBF See verwendeten kleinen Kartenausschnitten gearbeitet, bevor es in die „große“ Seekarte geht. Auch werden in den Fächern Navigation und Gezeiten regelmäßig „Hausaufgaben“ zur vertiefenden Übung ausgegeben, die per Mail korrigiert und besprochen werden können.

Da die Wenigsten bereits die erforderliche Meilenzahl (300!) auf Yachten **nach Erlangung des SBF See (!)** zusammen haben (die z.B. auf der „Gorch Fock“ oder auf dem Issemeer ersegelten Seemeilen zählen nicht!) und weil wir in kaum einem Hafen Manöver üben dürfen, müssen alle Kandidaten am Skippertraining I des Vereins teilnehmen, das an einem Wochenende im April in Heiligenhafen/ Ostsee stattfindet. In der Regel werden hier auch mindestens 60 sm „ersegelt“.

Die theoretische Prüfung findet Ende April statt, bei mindestens 12 Teilnehmern in Rosdorf. Unmittelbar darauf geht es zur praktischen Ausbildung nach Elba. Seit 1.1.17 gilt eine erweiterte Prüfungsordnung, die u.a. auch An- und Ablegemanöver als Pflichtaufgaben umfasst.

Die praktische Prüfung kann auch absolviert werden, wenn die theoretische Prüfung noch nicht vorliegt (SBF See ist aber Voraussetzung)! Die Anreise nach Elba erfolgt idR mit eigenem PKW und selbst organisierten Fahrgemeinschaften.

In Portoferraio werden noch am gleichen Nachmittag die Boote übernommen, es erfolgt eine ausführliche Sicherheitseinweisung, erste Übungen unter Maschineneinsatz- die Nacht wird dann bereits in einem der schönen Häfen Elbas verbracht.

Warum Elba? Die Frage lässt sich leicht beantworten! Weil nämlich

- *das Wetter Ende April idR dort deutlich besser ist als auf der Ostsee*
- *dort – anders als in der Ostsee- auch bei mehrtägigem Schlechtwetter geübt werden kann (bei einem umfänglichen Tiefdruckgebiet fallen auf der Ostsee möglicherweise ganze Tage aus!)*
- *weil das Ambiente kaum zu übertreffen ist und (ein wichtiger Gesichtspunkt!)*
- *weil dies ein besonders geeignetes Revier für all jene ist, die nach bestandener Prüfung erstmals mit Freunden oder Familie auf „eigenem Kiel“ Erfahrungen sammeln wollen.*

Statt nur in der Bucht von Portoferraio zu üben (wie die meisten Segelschulen vor Ort) bilden wir während eines Törns aus. Das hat den Vorteil, dass einerseits verschiedene Inseln (zB Giglio oder Korsika!) angelaufen, fehlende Meilen (rd 250) ersegelt und ständig neu theoretisch erworbene Kenntnisse praktisch angewendet werden können. Zudem wächst eine Crew auf derartigen Törns viel besser zusammen und tritt als eingespielte Mannschaft bei der Prüfung an!

Während des Törns werden die Crewmitglieder im Wechsel als „skipper of the day“ eingeteilt, der für die Tagesplanung und die Schiffsführung verantwortlich ist, also Wetterberichte einholt und auswertet, Hafenmanöver fährt und – außerhalb der Übungseinheiten- Kurse und Standorte bestimmt.

Ausbildungsmaterialien SKS:

1. Axel Bark „Sportküstenschifferschein“ (incl. Sportbootführerschein See, DK-Verlag, ISBN 978-3-7688-3489-6 39,90
2. Begleitheft SKS 2013 (DSV) ISBN-13: 9783884124970 9,00 €
3. Karte D 1/ INT 1 (Zeichenerklärung) 9,50 €
4. Zirkel, Anlege – und Kursdreieck- je nach Ausführung rd 22,00 €
5. Übungsseekarte D 49 Stand ab 2013 18,50 €

Weiterhin empfohlen: DSV- Fragebögen u. Kartenaufgaben zum SKS Keine Garantie für Aktualität der Preise und Bestellnummern!

Die rot geschriebenen Ausbildungsmaterialien können ev (günstiger) per Sammelbestellung beschafft werden.

Der Sportseeschifferschein (SSS)

setzt bei einem Mindestalter von 16 Jahren den Besitz des SBF See bzw SKS voraus, dazu müssen die Bewerber insgesamt mindestens 1000 sm nachweisen. Mindestens 500 als Wachführer -stellv. Schiffsführer gefahrene sm müssen bei der Anmeldung zur theoretischen Prüfung vorliegen.

Für die theoretische SSS- Prüfung gibt es keine amtlichen Fragebögen oder Navigationsaufgaben- die Kandidaten müssen in allen Prüfungsgebieten sicher sein. Ergänzend zum SKS gehören dazu: RADAR und Tidenberechnung nach den englischen ATT. Die Prüfungstermine – und orte werden auf der Seite des DSV (www.dsv.org) veröffentlicht. Die theoretische Prüfung dauert von 0800 bis ca 1700. Am darauf folgenden Tag findet ggf eine mündliche Nachprüfung statt.

Ein SSS- Lehrgang wird durchgeführt, wenn sich wenigstens 5 Kandidaten finden.

Die praktische Ausbildung findet idR während eines 1-wöchigen Törns ab Elba statt. Der theoretische Teil muss binnen 24 Monaten, Theorie und Praxis binnen 3 Jahren abgeschlossen sein.

Der Sporthochseeschifferschein (SHSS)

erfordert weitere 1.000 sm **nach Erwerb des SSS**. Da dieser – amtliche – Führerschein die Qualifikation für weltweite Fahrt bescheinigt, umfasst die Ausbildung neben der Astronavigation die Navigation in hurricangefährdeten Gebieten, vertiefend internationales Seerecht sowie meteorologische und seemännische Törnplanung. Eine Praxisprüfung findet hier nicht mehr statt.

Einen Vorbereitungskurs auch für diesen höchsten deutschen Segelschein bieten wir bei genügender Teilnehmerzahl an.

Kosten:

Gebühren Lehrgänge:

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| • Modul A - SBF See | 175,-€ + Praxis |
| • Modul B – „erfahrener Mitsegler“ | 150,- € |
| • Modul C- SKS | Mitgl. 280,- € / Nichtmitgl. 450,- € |
| • SSS | 310,- € / Nichtmitgl. 480,- € |

Ausbildungstörn (1 Woche Segeln auf Hochseeyacht, incl. Prüfungshafen, Betriebskosten)

- | | |
|-----------------|-------------------|
| • Modul B und C | 580,- € / 650,- € |
| • SSS | 600,- € / 690,- € |

Mitgliedsbeiträge

- Aufnahme 150,- €
- (Schüler/ (hauptamtl.) Studenten 75,- €)
- Jahresbeitrag: 75,- € (Schüler/ Studenten 50,-)
- Familientarif: 1 erwachsenes Mitglied- ein Kind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr frei; 2 erwachsene Mitglieder- 2 Kinder frei. Ehepaare zahlen 1 Aufnahmegebühr.